

Woher kommt der Strom? Stundenrekord

geschrieben von AR Göhring | 16. Juli 2020

von Rüdiger Stobbe

Am Samstag der 27. Woche (4.7.2020) war es fast soweit. Um 14:00 Uhr erreichte die Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energieträger mit 60.344 Gigawatt (GW) fast den Bedarf Deutschlands. Dieser lag bei besagten 14:00 Uhr bei 62,057 GW. Wind-, Sonnen- und Wasserkraft plus Biomasse steuerten in dieser Stunde 97,22 Prozent zur Stromversorgung in Deutschland bei. Das ist meines Wissens tatsächlich ein Rekord, zumindest ein Stundenrekord der Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energieträger.

Klimawandel – Theorie, Propaganda und Realität

geschrieben von Chris Frey | 16. Juli 2020

Ken Haapala, Präsident des *Science and Environmental Policy Project* (SEPP)

Richard Lindzens Beitrag mit dem Titel [übersetzt] „Ein allzu vereinfachtes Bild des Klimaverhaltens, das auf einem einzigen Prozess basiert, kann zu verzerrten Schlussfolgerungen führen“ enthielt nichts Neues, bot aber eine ausgezeichnete Grundlage für das Verständnis dessen, was wir mit hinreichender Sicherheit wissen, was wir vermuten und wo wir bzgl. Klimawandel, Treibhauseffekt, Temperaturtrends, Klimamodellierung, Ozeanchemie und Meeresspiegelanstieg falsch liegen. Die Beschreibung dieses Wissens, oder dessen Fehlen, wird wahrscheinlich zwei oder drei weitere Beiträge in Anspruch nehmen, aber es kann in Zukunft eine wertvolle Referenz sein, die bei Bedarf modifiziert werden kann.

Sommer am Limit – wann endet die sommerliche Erwärmung in

Deutschland?

geschrieben von Chris Frey | 16. Juli 2020

Stefan Kämpfe

Anders als 2018 und 2019, bietet dieser Sommer 2020 bislang den typischen Mix aus kühlen und wärmeren Tagen bei wechselhafter, keinesfalls unfreundlicher Witterung. So, wie eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, muss ein einzelner, gemäßigter Sommer noch nicht zwangsläufig das Ende der Erwärmung bedeuten – doch der Rekordsommer von 2003 liegt nun schon 17 Jahre zurück, und wie wir gleich sehen werden, sind der sommerlichen Erwärmung in Deutschland, das etwa auf dem gleichen Breitengrad wie Südkanada und Südsibirien liegt, in vielerlei Hinsicht Grenzen gesetzt. Niemand braucht also zu fürchten, dass unsere Sommer, von wenigen, auch nicht in jedem Jahr auftretenden Tagen einmal abgesehen, so heiß wie in den Tropen werden.

Wasserstoff – Deutschlands neuer Rollstuhl

geschrieben von Admin | 16. Juli 2020

von Dr. Hans Hoffmann-Reinecke

Das ist das Versprechen der Energiewende: Wind und Solar liefern nachhaltige und saubere Energie; allerdings – und das kann niemand abstreiten – nicht immer zum Zeitpunkt, zu dem sie gebraucht wird. Dafür bekommen wir dann zu anderen Stunden oder Tagen des Guten zu viel geliefert. Diesen Überschuss speichern wir, um so die Phasen der Flaute und Dunkelheit zu überbrücken. Mit diesem System sind wir dann von Kohle, Atom und Ausland vollkommen unabhängig. Der Speicher heißt Wasserstoff.

Klimawandel durch Datenmanipulation? (Eine Nuss für Faktenmörder)

geschrieben von Admin | 16. Juli 2020

von Michael Klein

Die Klimamodelle, auf denen das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate

Change) seine Katastrophen-Szenarien gründet, weichen immer stärker von den Beobachtungsdaten ab.